

in der Bahnstrasse belegenen Terrainbesitzes stellt sich für die Ges. auf ca. M. 275 einschl. Regulierungskosten pro qR. Das Terrain Wolfsgarten kam der Ges. auf M. 18 pro qR zu stehen. Die Strassenregulierungsarbeiten kamen erst seit 1910/11 teilweise zur Durchführ. Durch Unk., Zs. etc. erhöhte sich die Unterbilanz 1911 um M. 29 088, 1912 um M. 31 153 auf M. 167 111, 1913 auf M. 200 998, welcher Betrag den Grundstückkonten zugeschlagen wurde, ebenso die Unk., Zs. etc. des J. 1913/14 mit M. 31 006, ebenso 1914/15. Der Bebauungsplan für das Terrain zwischen Bahnhof- u. Biesdorfer Strasse ist definitiv festgesetzt worden. Die Pflasterung und die Kanalisationsanlagen sind bereits ausgeführt. 1915/16 ergab eine Unterbilanz von M. 17 293, 1916/17 eine solche von M. 23 451; auch diese sind den Grundstückskonten zugeschrieben.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken, welche in der Gemarkung Köpenick und Umgebung von Berlin liegen und sich zu Bauplätzen jeder Art eignen.

Kapital: M. 1 200 000 in 600 Aktien à M. 2000. **Hypotheken:** M. 70 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., der Überschuss ist bis zur Auflös. der Ges. auf neue Rechnung vorzutragen. Die G.-V., welche die Auflös. der Ges. beschliesst, bestimmt die Art der Durchführung der Liq. u. wählt die Liquidatoren. Die Verteil. der flüssigen Mittel der Liq.-Masse unter die Aktionäre kann auch in Teilbeträgen erfolgen. Bei der Verteilung sind zunächst auf die Aktien die ihrem Nennwerte entsprechenden Beträge auszuzahlen. Alsdann sind auf die Aktien 4% vom Nennwerte der Aktien für jedes Geschäftsjahr der Ges. nach Verhältnis der Zeit an die Aktionäre auszuzahlen. Von dem alsdann verbleibenden Überschuss erhält der A.-R. einen Anteil von 5% (mind. aber eine jährl. Vergüt. von M. 150 pro Mitgl.). Der alsdann noch übrigbleib. Betrag ist unter die Aktionäre zu verteilen.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke: a) Bahnhofstr. 510 490, b) Wolfsgarten 703 792, c) Friedrichshagenstr. 102 639, Kassa 1555, Debit. 83 529, Utensil. 1, Verlust 17 428. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 735, Hypoth. 70 000, Kredit. 148 700. Sa. M. 1 419 435

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hyp.-Zs. 3500, Bank-Zs. 7195, Provis. 1050, Terrain Unk. 2430, Handl.-Unk. 6145, Tant. 600. — Kredit: Pachten 3492, Verlust 17 428. Sa. M. 20 921.

Dividende: Wird nicht verteilt (s. oben).

Direktion: Privatmann Ewald Utz, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Kaufm. E. J. Hensel, Wilmersdorf; Feodor Schmidt, Otto Deicke, Berlin; Ing. Ernst Selchow, Cöpenick.

Deutsche Volksbau-Aktiengesellschaft in Liquid.

in Berlin W. 9, Potsdamerstr. 10/11.

Gegründet: 23./3. bzw. 23./6. 1896. Die Ges. führt die Geschäfte der in ihr aufgegang. u. aufgelösten Deutschen Volksbau-Ges. e. G. m. b. H. fort.

Zweck: Erwerb u. Veräußerung von Grundbesitz, Hypoth., Grund- u. Rentenschulden-Bauausführungen, Vermittelung von Kauf- und Tauschgeschäften aller Art sowie von Versicherungen. Die Ges. besass Ende 1915 noch ein Bauterrain in Trebbin, sowie ein Haus in Koblenz. Im J. 1911 wurde der grösste Teil der Häuser abgestossen, so dass sich dieses Konto um M. 819 000 verminderte. Die Unterbilanz erhöhte sich 1910 von M. 537 528 auf M. 595 502, 1911 auf M. 639 198, 1912 auf M. 653 228, dann bis 1915 auf M. 838 519.

Kapital: M. 660 000 in 660 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, eingez. mit M. 1 079 000. Die G.-V. v. 2./5. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf 60% = M. 440 000 auf M. 660 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5:3. Der Buchgewinn diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 382 027, die hauptsächlich infolge der 1903 vorgenommenen hohen Abschreib. entstanden ist.

Hypotheken: M. 77 441, ausserdem M. 155 379 Kredit. aus Hypoth.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Haus Koblenz 25 000, Grundstück Trebbin 39 859, Kaut. Nürnberg 1050, Verlust 840 684. — Passiva: A.-K. 660 000, Kredit. 11 668, Kredit. aus Hypoth. 155 379, Hypoth. 77 441, Strassenbau 2106. Sa. 906 595.

Dividenden: 1896—1898: 0, 0, 1%; 1899—1915: 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Liquidator: Paul Barz. **Aufsichtsrat:** (3—15) Vors. Kgl. Baurat Herm. Bohl, Wilmersdorf; Stellv. Baumeister Fritz Schlundt, Berlin; Oberleutnant a. D. Rud. von Prittwitz u. Gaffron, Potsdam; Carl Koehne, Lankwitz; Reg.-Rat a. D. Gust. Keindorff, Waldenburg.

Erwerbsgesellschaft für Grundstücke Akt.-Ges. in Berlin,

Friedrich Wilhelmstr. 11.

Gegründet: 25./8. 1915; eingetr. 22./9. 1915. Gründer s. Handb. 1916/17.

Zweck: Erwerb u. Bewirtschaftung von Grundstücken u. von Theatern sowie Vornahme von Unternehmungen, welche nach den Beschlüssen der G.-V. oder des A.-R. den Zwecken der Ges. dienlich sind.

Kapital: M. 5000 in 5 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.